DIE UNTERNEHMERIN

Zeitschrift des Verbandes deutscher Unternehmerinnen *Ausgabe 2/2012*

TITELTHEMA: *60. FCEM-Weltkongress in Berlin*

WIRTSCHAFT & GESELLSCHAFT: *Angela Merkel und Georg Fahrenschon zum Thema Unternehmerinnentum und Eurokrise*

UNTERNEHMENSPRAXIS: *Nachfolge als Zukunftsthema/ Vorstellung der neuen VdU-Studie*

AUS DEM VERBAND: *Mitglieder-Reise nach Budapest*

vdu
VERBAND DEUTSCHER UNTERNEHMERINNEN

„Glaube versetzt Berge, aber nicht *Frauen in Aufsichtsräte*“

Erste Führungsfrauen berichten von ihrem Aufsichtsrats-Mandat: Die Initiative von VdU und PwC, die weibliche Präsenz in den Gremien zu erhöhen, ist also ein Erfolgsprojekt. So standen beim **Netzwerktreffen** die Zeichen auf Fortsetzung

Aus den Teilnehmerinnen des VdU-Seminars „Wahrnehmung von Mandaten in Aufsichtsgremien", das der VdU gemeinsam mit PricewaterhouseCoopers (PwC) anbietet, hat sich inzwischen ein starkes Netzwerk formiert. Sichtbar wurde das anlässlich eines Netzwerktreffens in diesem Herbst, das Dr. Henning Hönsch von PricewaterhouseCoopers organisierte und an dem mehr als 80 Damen teilnahmen.

Im April 2010 ist der VdU angetreten, durch sein Projekt „Stärkere Präsenz von Frauen in Aufsichtsgremien", die Nominierung von Frauen für Aufsichtsräte zu befördern. Aktuell scheint sich ein Umbruchsprozess in Gang zu setzen. So belegt eine Kienbaum-Studie, dass sich in den DAX-Aufsichtsräten durchaus etwas verändert hat. Doch mit einem Durchschnittswert von zehn Prozent Frauen, die im DAX-30 die Anteilseignerseite vertreten, ist das Ziel von 40 Prozent natürlich noch lange nicht erreicht.

Deshalb trägt das VdU-Projekt aktiv dazu bei, dieses Ziel zu erreichen: Seit Projektstart haben zehn Seminare mit insgesamt 150 Frauen stattgefunden. Im Aufsichtsgremienpool, den der VdU in Form einer nicht-öffentlichen Datenbank aufgesetzt hat, sind mittlerweile weit über 500 Profile möglicher Aufsichtsratskandidatinnen hinterlegt. Und diese Frauen vernetzt der VdU zusätzlich untereinander, z. B. durch Veranstaltungen.

Aus diesem Grund traf sich das Netzwerk am 18.10.2012 zum zweiten Mal in Frankfurt am Main bei PwC, um sich auszutauschen, über Erfolge und Herausforderungen zu sprechen und die Kontakte untereinander zu festigen.

Dr. Haidrun Wietler, Vizepräsidentin des VdU, berichtete über die aktuelle Entwicklung im Projekt und äußerte sich zufrieden darüber, dass zahlreiche Frauen aus dem Netzwerk erfolgreich Aufsichtsrats- und Beiratsmandate übernehmen konnten. Aber sie räumte ebenso ein, dass sich der VdU natürlich noch größere und schnellere Erfolge in Zukunft wünsche.

Klare Worte zur aktuellen Situation in Deutschland fand Brigitte Zypries, MdB: „Dass wir die Quote brauchen, davon sind viele von Ihnen überzeugt, davon bin auch ich überzeugt." Zu den Erfolgschancen freiwilliger Selbstverpflichtungen sagte sie: „Glaube versetzt Berge, aber nicht Frauen in Aufsichtsräte."

Auch Dr. Margarete Haase, Mitglied im Vorstand der Deutz AG, brachte deutlich zum Ausdruck, dass Deutschland in dieser Thematik Nachholbedarf hat. Als Aufsichtsrätin in drei Gremien in China hat sie den direkten Vergleich. Dort sei es ganz normal, Frauen im Aufsichtsrat zu haben. Sie konnte den anwesenden Damen auch ganz praktische Eindrücke von der Arbeit im Aufsichtsrat geben. Ebenso konkret berichtete die Professorin Christiane Hipp, Mitglied im Aufsichtsrat der CEWE COLOR AG & Co. OHG, von ihrem Berufungsprozess. In ihrem Fall war die Datenbank des VdU die Initialzündung für ihre Nominierung. Ein Gespräch mit dem Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand verliefen erfolgreich. Auch die Tatsache, dass sie sich mit dem Seminar auf ein Mandat vorbereitet hatte, wurde als zusätzliche Expertise positiv gewertet. Der VdU wird seine Vermittlungsdienstleistung deshalb auch über die Projektlaufzeit hinaus anbieten, so dass hoffentlich bei der Abschlussveranstaltung des Projekts im Februar 2013 noch zahlreiche weitere Netzwerkteilnehmerinnen von ihrem erfolgreichen Einzug in einen Aufsichtsrat berichten werden.

1. Dr. Haidrun Wietler, VdU-Vizepräsidentin, *2.* Dr. Margarete Haase, Mitglied im Vorstand der Deutz AG, *3.* Dr. Monika Engel-Bader, Christine Wolff und Prof. Dr. Christiane Hipp im Podiumsgespräch. *4.* Brigitte Zypries, Dr. Monika Engel-Bader, Dr. Margarete Haase, Christine Wolff, *5.* Dr. Henning Hönsch, PwC, *6.* Brigitte Zypries, MdB

Fotos: Frank Rumpenhorst